

„Die neue Führerscheinklasse S“ (Texterschließungsstrategien)

Übungsheft S. 2–7

Anbindung an die Bildungsstandards:

- K3 – Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden*
– *Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen*

Die Schüler

- L3 – kennen und wenden Verfahren der Textstrukturierung und Textaufnahme an:
z. B. formulieren Headlines, Teaser und Zwischenüberschriften, formulieren Stichwörter, fassen Texte zusammen, erfassen Textschemata und Erwartungen der Leser
- entnehmen zielgerichtet Informationen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen diese
 - werten nichtlineare Texte aus, z. B. Schaubilder
 - erkennen die Intention(en) der Texte und Bilder
 - ziehen aus den Sachtexten begründete Schlussfolgerungen
 - unterscheiden zwischen Information und Wertung im Text: z. B. informieren, appellieren

- K2 – über Schreibfertigkeiten verfügen*
– *richtig schreiben*
– *einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten*

Die Schüler

- L2 – gestalten Texte zweck- und adressengerecht, bauen diese sinnvoll auf und strukturieren sie; nutzen hierzu idealerweise Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten
- beherrschen die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung
 - planen und entwerfen Texte gemäß der Aufgabe, konzipieren diese ziel-, adressaten- und situationsbezogen; hier auch materialorientiert
 - schreiben Texte eigenverantwortlich, beherrschen zentrale Schreibformen und nutzen sie sachgerecht: z. B. informieren, argumentieren, appellieren
 - fassen Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammen, und geben sie so wieder, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht
 - geben Inhalte auch längerer Texte verkürzt wieder
 - gestalten Texte sprachlich aus: strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig; nutzen dabei die Möglichkeiten der journalistischen Textgestaltung
 - überarbeiten Texte in Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung
 - wenden dabei Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung an

- K4 – Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten*
– *Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren*
– *Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Schreiben und Textuntersuchung nutzen*

Die Schüler

- L4 – erfassen grundlegende Textfunktionen, hier insbesondere die Information: aus Zeitschriftenmeldung
- kennen sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) und wenden diese auf Wort-, Satz- und Bedeutungsebene an
 - kennen Satzstrukturen sowie Wortarten und verwenden diese funktional

Hinweise und Lösungsansätze:

Für die Aufgabe 1 liegen die erwarteten Leistungen weitgehend im Anforderungsbereich II, betreffen aber auch den Anforderungsbereich I, hier vor allem die Fähigkeiten zur Informationsentnahme und -wiedergabe, die Kenntnis der Schreibform sowie die Einhaltung von Sprachnormen.

Die Schülerinnen und Schüler stellen die wesentlichen Informationen der korrespondierenden Materialien zusammen. Sie nutzen die linearen Texte (Zeitungs- und Testbericht, Exposee zur Führerscheinprüfung Klasse „S“) und erarbeiten möglichst genau Voraussetzungen, Inhalte und Auswirkungen der neuen Führerscheinklasse „S“ und deren Erwerb. Darüber hinaus informieren sie sich im Text über die Möglichkeiten sowie die Risiken der Quads und Miniautos für die Jugendlichen ab 16 Jahren.

Das Bildmaterial sowie die Grafik werden ebenso ausgewertet und sollen zur Illustration im Text selbstverständlich mit verwendet werden.

Der verfasste Text für die Schülerzeitung informiert umfassend auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und vermittelt Zusammenhänge sowie Hintergründe zum Thema.

Die Schülerinnen und Schüler stellen die gewonnenen Informationen sachlich richtig, sinnvoll gegliedert und logisch aufbauend dar. Auch die Bezüge zwischen den Materialien geben sie dabei sprachlich wieder. Wesentlich für die Gestaltung eines Artikels sind die „reißende“ Headline (Überschrift) sowie ein knapper und informativer Vorspann (Teaser), der das Wesentliche zusammenfasst und zum Weiterlesen animiert. Der Text selbst sollte zum besseren Verständnis durch sinnvolle Zwischenüberschriften gegliedert werden. Zur erfolgreichen Umsetzung sind die sieben W-Fragen als Checkliste hilfreich: Wer (tut) was, wann, wo, wie, warum, und woher (stammt die Information)?

Auch stilistisch werden Merkmale der journalistischen Ausdrucksform (geläufiger Wortschatz, erläuterte Fachbegriffe, verständliche Sprache, kurze, klare Sätze, Verbalstil) berücksichtigt. Wichtig bei allem: Die Schülerinnen und Schüler schreiben intentions- sowie adressatenbezogen (also für ihre Altersgruppe) und verwenden eigene Formulierungen.

Zur Lösung der Aufgabe 2 werden im Wesentlichen Fähigkeiten im Anforderungsbereich II benötigt.

Die wesentlichen Informationen zum Erwerb des neuen Führerscheines „S“ werden sachlich richtig sowie sprachlich kurz und prägnant formuliert. Sie enthalten Hinweise auf Altersvoraussetzung, Prüfungsinhalte und -dauer, Einsatzmöglichkeiten sowie gesetzliche Richtlinien und zeitlichen Bezug. Wichtig ist dabei der Bezug zur angesprochenen Altersgruppe.

Die Aufgabe 3 erfordert Fähigkeiten im Anforderungsbereich II bei der Entwicklung von Begründungen sowie im Anforderungsbereich III bei der Umsetzung eigenständiger gedanklicher und sprachlicher Darstellungen.

An den drei vorgeschlagenen Headlines wird jeweils überprüft, inwieweit sie die Inhalte des Artikels vollständig wiedergeben und ob hiermit ein Leserinteresse geweckt werden kann. In der Begründung lässt sich eine eigenständige gedankliche Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem Thema erkennen. Die Argumente werden kurz formuliert und sprachlich logisch aufeinander bezogen.

Natürlich wird eine normgerechte sprachliche Darstellung auch in dieser Teilaufgabe erwartet.

